

Glückwunsch!

FAZ vergibt ‚Michael-Althen-Preis für Kritik‘ 2015 an Bayreuther Juraprofessor Rupprecht Podszun

1.933 Zeichen
35 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Für seinen Text ‚Bitte nix mixen!‘ wird Rupprecht Podszun heute um 20 Uhr der diesjährige ‚Michael-Althen-Preis für Kritik‘ im Deutschen Theater in Berlin verliehen. Der Text ‚Bitte nix mixen!‘ wurde auf nachtkritik.de veröffentlicht, dem ersten unabhängigen und überregionalen Theaterfeuilleton im Internet.

Den ‚Michael-Althen-Preis für Kritik‘ vergibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung jährlich in Erinnerung an ihren 2011 verstorbenen Filmkritiker Michael Althen. Vor Rupprecht Podszun erhielten Sarah Khan (2012), Willi Winkler (2013) und Hans Hütt (2014) den mit 5.000 Euro dotierten Preis. Wie nachtkritik.de berichtet, gehörten der Jury die Schauspielerin Claudia Michelsen, der Schriftsteller Daniel Kehlmann und die Filmregisseure Dominik Graf sowie Tom Tykwer an. Die Jury lobt „Tempo, Witz und Anschaulichkeit dieses Textes“, so die FAZ. Rund einhundert Texte wurden für den ‚Michael-Althen-Preis‘ 2015 eingereicht, in die engere Wahl kamen zwölf.



Rupprecht Podszun (das Foto (privat) ist zum kostenfreien Abdruck freigegeben) ist Juraprofessor und Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Immaterialgüter- und Wirtschaftsrecht an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth. In seinem Text ‚Bitte nix mixen!‘ berichtet Prof. Podszun vom Urheberrechtsprozess am Münchner Landgericht um Frank Castorfs Inszenierung von Bertolt Brechts Drama ‚Baal‘ zwischen dem Suhrkamp Verlag und dem Münchner Residenztheater. Zu Rupprechts Podszuns Fachgebieten gehört u.a. auch das Urheberrecht.

Neugierige können den Text auf nachtkritik.de nachlesen:

http://nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=10584:streit-ums-urheberrecht-beobachtungen-vom-prozess-des-suhrkamp-verlags-gegen-das-residenztheater-wegen-frank-castorfs-qbaalq-inszenierung&catid=101:debatte&Itemid=84

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Prof. Dr. Rupprecht Podszun

Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Immaterialgüter- und Wirtschaftsrecht
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-6291
E-Mail LS-Podszun@uni-bayreuth.de
www.zivilrecht8.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de